



Ganztagsschule GBS **Kita Druckerstraße/ Schule Am Schleemer Park**

Ansprechpartner

☉ Kitaleitung – Kita Druckerstraße:

Yvonne Jürgens

☉ GBS – Abteilungsleitung:

Cordula Grätz & Simone Salvey
040-68998217

☉ Schulleitung – Schule “Am Schleemer Park”:

Stephan Giese

Tagesstruktur

- 8:00 bis 13:00 Uhr Unterricht nach Stundentafel
- danach Übergang in die GBS-Gruppen
- Mittagessen in der Schule
- danach Sprachförderung, Lernförderung und Hausaufgabenhilfe

- bis 16:00 Uhr können die Schülerinnen & Schüler Kurse besuchen oder ihre Freizeit in der Gemeinschaft aktiv durch verschiedene Angebote gestalten
- Kurse sind z.B.:
 - Sport
 - Arbeit in der Pappwerkstatt
 - Besuch in der Schwimmhalle Billstedt
 - Naturforscher
 - Theater - Ag
 - Gitarre lernen mit Gitarre HH
 - Schach - AG
 - Arbeiten im Kunstraum
 - Kochen & Backen in der Lehrküche
 - Sportfüxxe
 - Fußballtraining
 - RAP

Raumkonzept

Die vorhandenen Klassenräume werden in Doppelnutzung (vormittags – Unterricht & Nachmittags – Freizeitgestaltung) genutzt.

In einem Gebäude der Schule befindet sich außerdem ein Fachtrakt mit:

- der Lehrküche
- dem Theaterraum
- einer Mathewerkstatt
- der Pappwerkstatt
- dem Töpferraum
- der Holzwerkstatt
- der Kickerraum

Des Weiteren gibt es im sogenannten 8er – Haus mit einigen Klassenräumen:

- die Bücherei
- die Insel (Rückzugsort für Kinder)

- der ITG – Raum (integrative Tagesgruppe)

☉ Beispiele für Klassenräume in der Doppelnutzung:



☉ Beispiele für die Nutzung der Fachräume





Kunstraum



Computerraum



Mittagessen



Hausaufgabenbegleitung



Pädagogisches Konzept (Stand November 2010)

Kindergarten und Schule befinden sich in einem Gebiet, welches vorwiegend von soziokulturell benachteiligten Familien bewohnt wird. Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund liegt weit über dem Hamburger Durchschnitt. Vor diesem Hintergrund ist die ganztägige Bildung und Betreuung von Schulkindern ein wichtiger Baustein ihrer Erziehung und Entwicklung.

Aufgabe der beiden Kooperationspartner ist das Ineinandergreifen der Bildungs- und Erziehungsprozesse am schulischen Vormittag und am Nachmittag. Dieses ganztägige Bildungs- und Erziehungsangebot wird deshalb zwischen beiden Kooperationspartnern interdisziplinär entwickelt und fortgeführt. Es soll am Nachmittag den Mädchen und Jungen fördernde, abwechslungsreiche, altersgemäße und an ihrer Interessenslage ausgerichtete Angebote eröffnen, die sich, wenn möglich, an den am Vormittag erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen orientieren bzw. diese vertiefen. Im Unterricht werden die nachmittäglichen Aktivitäten aufgegriffen und so die Leistungen der Kinder am Nachmittag gewürdigt.

Die veränderten Familienstrukturen (z. B. allein erziehende Elternteile, Berufstätigkeit beider Elternteile, Arbeitslosigkeit) und die damit verbundenen sozialen Verwerfungen tragen dazu bei, dass für viele Kinder Schule und Kita zu einer Art Familienersatz werden. Folglich ist es unabdingbar, dass der Begriff „Betreuung am Nachmittag“ neben den genannten Punkten auch eine intensive sozialpädagogische Betreuung für den gesamten Schultag vorsieht.

Die folgenden Leitgedanken begleiten unsere gemeinsame Arbeit:

- Das Bild vom Kind als eigenaktive Person sehen.
- Kinder stärken und zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln.
- Schule als Lern- und Lebensort von Kindern als gemeinsam erarbeitetes Bildungskonzept
- Kindern einen verlässlichen Ort der Beziehungen schaffen
- Kinder mit besonderem Förderbedarf integrieren
- Kindern Freiräume für spezifische Aktivitäten ermöglichen
- Kindern Ideen geben, was sie in ihrer Freizeit machen können
- mit Eltern im Gespräch sein
- Kooperationsformen und Kontaktmöglichkeiten zwischen Lehrern und Erziehern ermöglichen
- schulische Themen als Projekte nachmittags fortsetzen
- Schulprojekte in gemeinsamer Abstimmung entwickeln

Voraussetzung für die Umsetzung der genannten Leitgedanken ist die Bereitstellung von Räumen. So werden Klassenräume am Vormittag und Nachmittag im Klassenverbund genutzt.

Es ist zu hoffen, dass im Rahmen von Zubaumaßnahmen eine multifunktional nutzbare Gemeinschaftsfläche gebaut wird. Eine Entscheidung über die Realisierung wird momentan beraten.

Hinsichtlich der multifunktional nutzbaren Räume ist auch die Einrichtung einer gemeinsamen Lernwerkstatt denkbar.

Zu den Themenschwerpunkten der Betreuung am Nachmittag gehören:

- **intensive Hausaufgabenbetreuung von Montag - Freitag**

→ Die bereits praktizierte Form der Hausaufgabenbetreuung bleibt bestehen. Es ist zu überlegen, ob an einem festgelegten Tag (z. B. jeder Mittwoch, jeder 2. Mittwoch) die Hausaufgaben entfallen, um genügend Freiraum für Aktivitäten außerhalb der Schule zu ermöglichen.

- **Sprache – Sprachförderung und Sprachkultur**

→ Die bereits vorhandene Zusammenarbeit im Bereich der additiven Sprachförderung wird ausgebaut. Die Sprachlernkoordinatoren von Kita und Schule erarbeiten ein Konzept.

- **Gitarre lernen mit Gitarre HH**

→ 2 mal in der Woche werden Kinder von erfahrenen Lehrern in Gitarre unterrichtet.

→ Kinder aus unserem Fortgeschrittenkurs – Vol. II erhalten Gitarreneinzelunterricht.

- **RAP in Kooperation mit dem Kulturpalast**

→ Dieser Bereich ist vorwiegend für die Klassen 3 und 4

→ findet 1 x in der Woche statt.

- **Kooperation im Bereich der Bewegung mit den „Sportfüxxen“ von HT 16**

→ Der Standort Schule Möllner Landstraße beteiligt sich seit 2008 am Projekt „Sportfüxxe“, welches u.a. vom Hamburger Sportbund unterstützt wird. Mädchen und Jungen ab Klasse 1 nehmen an zwei Nachmittagen an den „Sportfüxxestunden“ teil, in denen über einen Zeitraum von 4 Schuljahren die sportliche Entwicklung des Kindes von der einfachen Bewegung zur Einzelsportart gefördert werden soll.

- **Kooperationen in den Bereichen Fußball, Badminton (ab Kl. 4), Tischtennis**

- denkbar ist eine Kooperation mit Vereinen oder eine Zusammenarbeit mit Sportlehrern in den genannten Bereichen
- Die Fußballmannschaft der GBS - Kinder besteht und wird erweitert.
- Unter dem Namen "Kicking Girls" trainieren Mädchen einmal pro Woche Fußball.

- **Schach – AG**

- Hier: erlernen unsere Kinder die Grundlagen des Schach – Spielens
- können mit anderen Kindern ihr Spiel ausprobieren
- werden Turniere im Schach organisiert, wobei alle Spaß haben

- **Theater – AG**

- Bei dieser AG handelt es sich um Freizeitgestaltung am Nachmittag. Hier entwickeln sich viele positive Folgen für unsere Kinder. Mit Spaß werden kognitive Fähigkeiten gestärkt, da mit Texten gearbeitet wird, welche gelernt werden müssen und die Teamfähigkeit wird geschult. Außerdem verfügen unsere Kinder hier über viel kreativem Freiraum und können so eigene Ideen und Impulse einbringen. Dieser Kurs wird von einer Theaterpädagogin angeleitet.

- **Kurs: Capueira**

- ist eine Afrobrasilianische Kampfkunst, wobei kämpferisch getanzt wird
- Kinder lernen verschiedenste Bewegungen, die sie im Spiel in der "RODA" ausprobieren.
- Verbesserung von:
 - Beweglichkeit
 - Koordination
 - Gleichgewicht
 - Kraft & Ausdauer
 - Gedächtnis
 - Respekt/ Miteinander
 - Reaktionsvermögen
 - Kreativität
 - Körperbeherrschung

- **Ernährung lernen in der Schulküche – z.B. Projekt "Sarah Wiener - Stiftung"**

- Die Stiftung schult Erzieherinnen in Bezug auf gesunde Ernährung, die mit wenigen Mitteln möglich ist. Sie stellt Lehrmaterial und Rezepte zur Verfügung. Die Umsetzung erfolgt in der Schulküche.

- **Explorieren und Forschen – Naturbeobachtungen**

- Projekt der Elbkinder „Versuch macht klug“ wird weitergeführt.

- **Teilhabe der Kinder an öffentlichen Veranstaltungen**

- z. B. Besuch des Weihnachtsmärchen von Kita und Schule
- z. B. Besuch im Schauspielhaus mit Einführung durch Theaterpädagogen

- **Erforschung des Sozialraums – Realbegegnungen**

- Einführung Bücherhalle durch Kita und Schule
- Schwimmbadbesuch

- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung lernen (z. B. Mitgliedschaft im Sportverein aufnehmen)

- **Einbinden des schulischen Vormittags:**

Themen werden zum Beispiel in den Bereichen Kunst und Technik fortgeführt.

Beispiel: Sachunterricht Themenfeld: „Unsere Erde“

Die verbindlichen Inhalte „Sonne, Mond und Sterne“, „Wettererscheinungen“ oder „Klimaschutz“ werden am Nachmittag in einem Kunstprojekt wieder aufgenommen. Den Abschluss bildet ein Besuch im Planetarium

Mein Lieblingsort – unsere Schülerbibliothek

- Aus Eigenmitteln hat die Schule eine kleine Bibliothek aufgebaut. Die Klassen 1 und 2 werden zurzeit noch über das Lesekistenprojekt der Hamburger Bücherhalle versorgt, die Klassen 3 & 4 nutzen die Bibliothek. Es ist zu hoffen, dass im Rahmen der Zubaumaßnahme im Bereich der Gemeinschaftsflächen Platz für einen größeren Standort geschaffen wird.
- Ehrenamtliche „Märchenonkel/ -tanten“ sollen noch gefunden werden und lesen den Kindern 1x in der Woche vor.

Wir lernen verantwortungsvoll mit dem Computer umzugehen

- Die Schule hat im Rahmen einer Ziel- und Leistungsvereinbarung einen Computerführerschein erstellt. Es ist beabsichtigt, diesen für die Jahrgänge 3 und 4 umzuarbeiten. Da die Zeit am Vormittag für eine ausführliche Schulung oft nicht ausreicht, bietet sich hier ein gemeinsames Vorgehen der beiden Kooperationspartner an.

Perspektiven für dieses pädagogische Konzept:

- Dieses pädagogische Konzept wird in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit den Kooperationspartnern fortgeschrieben.

Hamburg, den 16.03.2021